

der zu heben. Mit diesem Mechanismus verbunden will ich hier meine Dampfmaschine betrachten, wobei ich voraussetze, man dürfe annehmen, dass während der ganzen Zeit des Sinkens des Schwimmkastens, das Gewicht P auf dem Punkte W beständig einerlei Druck senkrecht hinauf ausübe.

Ich setze :

$$KX = NO = G,$$

$$ST = A, \quad \frac{G - A}{2} = i, \quad \text{den Hebelarm des}$$

Balanziere für den Schwimmkasten  $= l$ , jenen für das Gewicht P  $= L$ , die Hubhöhe des Schwimmkastens  $= H$ , den Barometerstand ausserhalb der Maschine  $= h$ , jener der Dämpfe  $= h + 2H$ , (hier ist vom Wasserbarometer die Rede,) das Gewicht des Schwimmkastens (in der Luft gewogen)  $= \frac{L \cdot P}{1} + Q$ , dessen Normaleintauchtiefe  $= k T = u$ . Damit keine Dampfblasen aus KXLP durch PP nach NPMO dringen können, muss XP etwas grösser als H seyn.